

Schulzentrum Collhusen feiert Jubiläum mit Benefizkonzert

Rockband Hearts Fear spielt am 18. Juli für Waisen in Afrika

pm **WESTOVERLEDINGEN.** Die Westoverledinger Rockband Hearts Fear lädt ein, das 40-jährige Jubiläum des Schulzentrums Collhusen mit einem Benefizkonzert zu feiern. Das Konzert geht am Samstag, 18. Juli, in der Reithalle am Ziegenkamp in Ihrhove über die Bühne. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Der Erlös kommt dem Papenburger Verein Nyeri Kinderhilfe zu gute.

Die Eintrittskarten kosten 8 Euro und sind nach Angaben der Veranstalter ab sofort im Vorverkauf bei Markant Ulrichs in Flachsmeer, bei der Raiffeisenbank in Völlenerfehn, bei der Buchhandlung Knudsen in Papenburg sowie bei der Sparkasse in Ihrhove erhältlich.

Die Bandmitglieder haben einst die Schulbank in Collhusen gedrückt. Passend zum Jubiläum ihrer alten Penne heißt das aktuelle Motto ihrer Tour „Teachers of Rock“. Für den Transfer zum Konzert werden Shuttle-Busse eingesetzt. Die Fahrrouten und Zeiten sind auf den Eintrittskarten verzeichnet.

In der Besetzung Michel Cramer (Schlagzeug), Jens Boldt (Keyboard), Frank Janssen (Bass) sowie Gitarrist und Leadsänger Ralf Janssen – ergänzt von Mario Kampeling (Querflöte) – spielt Hearts Fear Songs quer durch die letzten Jahrzehnte der Rockmusik. Das Repertoire der Band umfasst Klas-



Rock vom Feinsten versprechen die Veranstalter des Benefizkonzertes mit der Band Hearts Fear in Ihrhove. Foto: privat

siker unter anderem von The Who, Jethro Tull und Pink Floyd, aber auch rockige Eigenkompositionen.

Das Benefiz-Konzert ist nach Angaben der Veranstalter das größte Ereignis im Jubiläumsjahr des Schulzentrums. Sie hoffen auf eine riesige Feier mit ehemaligen Schülern, Lehrkräften, Personal, Schülern mit Eltern und Anhängern der Rockmusik. „Wir wollen den Leuten einen tollen Abend mit einer Klasse Band bieten“, sagt Nikolaus Nordmann, Vorsitzender der Nyeri Kinderhilfe. „Natürlich hoffen wir, dass ein hoher Betrag für die Nyeri Kinderhilfe zustande kommt.“

Die Nyeri Kinderhilfe ist ein gemeinnütziger Verein, der seit Jahren in der Stadt Nyeri in Kenia ein Kinderheim unterhält. Dort werden

rund 30 Kinder und Jugendliche betreut, darunter Aids-waisen und ehemalige Straßenkinder. Vorstand und einige Mitglieder fliegen jedes Jahr im Februar auf eigene Kosten nach Kenia, um im Kinderheim zu arbeiten und sich mit dem Team vor Ort abzustimmen. „Nur so kommen die Spendengelder auch dort an, wo sie gebraucht werden“, erklärt Nordmann. Weitere Infos gibt es auf www.nyerichildsupport.de.



Vom Straßenkind zum Hochschulabsolventen mit der Nyeri Kinderhilfe: www.noz.de/artikel/433925